

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2021/2022 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum <small>(von bis):</small>	30.08.2021 - 09.01.2022
Land:	Schweden	Stadt:	Karlstad
Universität:	Karlstad Universität	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	Erasmus		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:		X			
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Mit dem Bewerbungsschreiben, den Fristen und dem zeitlichen Ablauf hat alles gut geklappt. Man sollte aber früh genug anfangen. Infos zum Stundenplan gab es erst am Abend vor Semesterstart, das war etwas knapp.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Mein gesamtes Geld von der Erasmus Förderung war für mein Zimmer fällig. Ich habe nebenbei im Home-Office gearbeitet.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Hier musste man nichts anfordern oder ausstellen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Vorhandene Englischkenntnisse haben ausgereicht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Auto angereist. Hier hat alles gut geklappt. Auch mit der Wohnungsübergabe.

Alle sehr nett und gut zu erreichen. Ich war positiv überrascht. Der Campus ist sehr modern und schön. Leider hatte ich keinen Unterricht auf dem Campus wegen Corona. Die Bib war allerdings offen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Anders als in Deutschland. Wir haben nur sehr wenig Infos über die Prüfungen erhalten. Die Professoren waren insgesamt sehr unorganisiert und z. T. auch unmotiviert wegen Corona. Man konnte den Veranstaltungen aber sprachlich gut folgen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Das war eigentlich mein Highlight. Man kriegt ein eigenes relativ großes Zimmer in einer Flurgemeinschaft mit eigenem Ba. Dazu kommen ein Gemeinschaftsraum mit Küche, Wohn- und Esszimmer. Allerdings war es relativ teuer und alles muss im Voraus bezahlt werden. Ich habe mein gesamtes Erasmus Geld für die Wohnung bezahlt.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Sehr teuer. Essen ist deutlich teurer und Alkohol sollte man, falls möglich, aus Deutschland mitnehmen. Für Studenten gibt es viele Rabatte.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

War alles super. Das Busnetz in Karlstad ist gut ausgebaut und man kommt gut nach Stockholm, Göteborg und Oslo.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Man hat einen anderen Studenten/eine andere Studentin als Ansprechpartner/in

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Viele Partys finden auf dem Wohnheim-Campus statt. Hier lernt man schnell viele neue Leute kennen. Auch in Karlstad selbst gibt es Clubs und Bars.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Bargeld ist überflüssig. Ich habe alles mit Kreditkarte bezahlt.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Nutzt die Möglichkeit euch bei Fritidsbanken kostenlos Sportzeug und Campingequipment auszuleihen.

